

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Heimatskunde des Kreises Lebus

**Bieder, Hermann
Ruge, G.**

Frankfurt a. Oder, 1898

Geschichtstafel.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-327

Geschichtstafel.

A. Deutsche Geschichte.

- 113—101 v. Chr. Die Cimbern und Teutonen.
102 " " Schlacht bei Aquä Sextiä, — Marius schlägt die Teutonen.
101 " " Schlacht bei Vercellä. — Marius vernichtet die Cimbern.
12 v. Chr. — 16 n. Chr. Römische Eroberungen in Germanien unter Drusus, Tiberius, Varus und Germanicus.
9 " " Dreitägige Schlacht im Teutoburger Walde. Varus wird von Armin besiegt.
375 " " Beginn der Völkerwanderung: Hunnen, Alanen, Ost- und Westgoten.
451 " " Völkerschlacht auf den catalaunischen Feldern. Attila, König des Hunnenreiches, wird von Römern und Germanen besiegt.
453 " " Attila stirbt, das Hunnenreich zerfällt.
476 " " Odoakar, Führer der deutschen Heruler und Rugier, macht dem weströmischen Reiche ein Ende.
476—493 " " Reich des Odoakar.
493—555 " " Das Ostgotenreich unter Theodorich d. Gr.
622 " " Die Hedschra (Flucht Muhamed's von Mekka nach Medina). Ausbreitung des Islams.
496 " " Chlodwig aus dem Geschlechte der Merovingier besiegt die Alemannen bei Zülpich.
496—754 " " Das Frankenreich unter den Merovingern und Hausmeiern: (Pipin von Heristal, Karl Martell, (732 Sieg bei Tours und Poitiers über die Araber), Pipin der Kleine (wird 754 König der Franken).
755 " " Bonifacius, der Apostel der Deutschen, wird von den Friesen bei Dokkum ermordet.

- 768— 911. **Die Karolinger** (Karl d. Gr., Ludwig der Fromme, Ludwig der Deutsche, Karl der Dicke, Arnulf v. Kärnthen, Ludwig das Kind.)
- 768— 814. Karl der Große.
- 772— 804. Die Sachsenkriege.
800. Karl wird vom Papst Leo III. zum römischen Kaiser gekrönt.
- 911— 918. Konrad I. von Franken.
- 919—1024. **Die sächsischen Kaiser** (Heinrich I., Otto I., der Große, Otto II., Otto III., Heinrich II., der Heilige).
- 919— 936. Heinrich I., der Städteerbauer.
928. Heinrich besiegt die Wenden an der Havel und erobert die Stadt Brandenburg. Gründung der Nordmark.
933. Heinrich besiegt die Ungarn an der Unstrut.
- 936— 973. Otto I., der Große.
955. Otto besiegt die Ungarn auf dem Lechfelde bei Augsburg.
962. Otto wird in Rom „zum römischen Kaiser deutscher Nation“ gekrönt.
- 1024—1125. **Die fränkischen Kaiser** (Konrad II., Heinrich III., der Schwarze, Heinrich IV., Heinrich V.).
- 1056—1106. Heinrich IV.
1077. Heinrich's Demütigung zu Canossa vor dem Papste Gregor VII.
- 1096—1270. Das Zeitalter der Kreuzzüge.
- 1096—1099. Der erste Kreuzzug.
- 1125—1137. Kaiser Lothar von Sachsen.
- 1137—1254. **Die hohenstaufisch-schwäbischen Kaiser** (Konrad III., Friedrich I. Barbarossa, Heinrich VI., Philipp von Schwaben, Friedrich II., Konrad IV.).
- 1152—1190. Friedrich I. Barbarossa.
- 1212—1250. Friedrich II.
1268. Konradin, der letzte Hohenstaufe, wird in Neapel enthauptet.
1241. Gründung der Hanse.
- 1254—1273. Das Interregnum (Zwischenreich).
- 1273—1291. Rudolf von Habsburg.
1278. Rudolf besiegt den König Ottokar von Böhmen auf dem Marchfelde. Gründung der habsburgisch-österreichischen Hausmacht.
- 1314—1347. Ludwig der Bayer.
- 1347—1437. **Luxemburgisch-böhmische Kaiser.**
- 1347—1378. Karl IV.
1356. Die goldene Bulle, ein Reichsgrundgesetz, durch welches die 7 Kurfürsten ernannt werden (3 geistliche: die Erzbischöfe von Mainz, Trier und Köln; 4 weltliche: Böhmen, Pfalz, Sachsen, Brandenburg), welche den Kaiser zu wählen haben.
- 1378—1400. Wenzel.
- 1411—1437. Sigismund.

- 1414—1418. Kirchenversammlung zu Konstanz.
1415. Johann Huß wird verbrannt.
1419—1436. Die Hussitenkriege.
1493—1519. Maximilian I., der „letzte Ritter“.

Erfindungen und Entdeckungen.

1350. Der Kompaß und das Schießpulver werden erfunden.
1440. Johann Gutenberg erfindet die Buchdruckerkunst.
1486. Der Portugiese Bartholomäus Diaz entdeckt das Kap der guten Hoffnung.
1492. Christoph Kolumbus entdeckt Amerika.
1498. Entdeckung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama.
1519—1521. Mexiko wird durch den Spanier Ferdinand Cortez erobert.
1519—1522. Der Portugiese Ferdinand Magellan macht die erste Reise um die Erde.
1531—1532. Der Spanier Pizarro erobert Peru.

Das Zeitalter der Reformation.

1483. (10. Nov.) Martin Luther wird in Eisleben geboren.
1501. Luther bezieht die Universität Erfurt.
1505. Er tritt in das Augustinerkloster in Erfurt ein.
1507. Luther wird zum Priester geweiht.
1508. Er wird Professor und Prediger in Wittenberg.
1510. Luthers Reise nach Rom.
1512. Er wird Doktor der Theologie.
1517. (31. Oktober) Dr. Luther schlägt seine 95 Sätze gegen den Ablasshandel an die Thür der Schloßkirche zu Wittenberg.
1518. Der Ablasskrämer Tezel in Frankfurt a. D.
— Luther wird von dem Kardinal Cajetanus (Thomas de Bio aus Gaeta) in Augsburg verhört.
1519. Luther's Verhandlung mit dem Kammerherrn v. Miltiz.
— — Dr. Eck in Ingolstadt tritt als Gegner Luthers auf.
1520. (10. Dezember) Luther verbrennt die Bannbulle vor dem Elstertore zu Wittenberg.
1521. Luther auf dem Reichstage zu Worms.
1522. Luther kehrt von der Wartburg nach Wittenberg zurück und macht dem Unfuge der Bilderstürmer ein Ende.
1524—1525. Der Bauernkrieg. Thomas Münzer. Die Bauern werden bei Frankenhausen geschlagen.
1525. Luther verheiratet sich mit Katharina von Bora.
1526. Der erste Reichstag zu Speyer.
1528. Luther und Melanchthon revidieren die Kirchen und Schulen im Kurfürstentum Sachsen.
1529. Luther veröffentlicht den großen und den kleinen Katechismus.
— Der zweite Reichstag zu Speyer. Die evangelischen Stände protestieren gegen die Bestätigung des Wormser Ediktes und werden „Protestanten“ genannt.

1530. (25. Juni) Verlesung der Augsburger'schen Konfession auf dem Reichstage zu Augsburg.
1531. Die evangelischen Fürsten und Städte schließen ein Bündnis zu Schmalkalden.
- 1534—1535. Wiedertäufer zu Münster.
1540. Gründung des Jesuitenordens durch Ignatius von Loyola.
- 1545—1563. Das Konzil zu Trient.
1546. (18. Februar) Luther stirbt in Eisleben; beigesetzt in Wittenberg.
- 1546—1547. Der Schmalkaldische Religionskrieg. (April 1547 Schlacht bei Mühlberg.)
1552. Passauer Vertrag; die Evangelischen erhalten freie Religionsübung zugesichert.
1555. Religionsfriede zu Augsburg. Die Protestanten erhalten mit den Katholiken gleiche Rechte.
1556. Abdankung Karl's V. in Brüssel (Regierungszeit von 1519—1556).
- 1556—1564. Ferdinand I., Bruder Karl's V.
- 1564—1576. Maximilian II.
- 1576—1612. Rudolf II. Es bilden sich zwei feindliche Parteien: 1608 die protestantische Union (Oberhaupt Kurfürst Friedrich von der Pfalz), 1609 die katholische Liga (Oberhaupt Herzog Maximilian von Bayern).
1609. Die Evangelischen in Böhmen erhalten durch den Majestätsbrief freie Religionsübung bewilligt.
- 1612—1619. Matthias. 1619—1637. Ferdinand II.
- 1618—1648. Der 30jährige Krieg.**

I. 1618—1623 der böhmisch-pfälzische Krieg.

1618. Der Aufstand in Böhmen. (Graf Matthias von Thurn, Martiniz, Slavata, Fabricius.)
1619. Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz wird König von Böhmen.
1620. (8. November) Schlacht auf dem weißen Berge bei Prag (Friedrich wird geschlagen und flieht).
- 1622—1623. Graf Ernst von Mansfeld, Markgraf Friedrich von Baden-Durlach und Prinz Christian von Braunschweig-Halberstadt kämpfen für Friedrich.

II. 1625—1630. Der dänisch-niedersächsischer Krieg.

- König Christian IV. von Dänemark tritt als Herzog von Holstein und als Oberster des niedersächsischen Kreises an die Spitze der Protestanten. — Kaiser Ferdinand II. stellt durch Wallenstein ein eigenes Heer auf.
1626. Wallenstein schlägt den Grafen von Mansfeld an der Dessauer Brücke.
- Christian IV. wird von Tilly bei Lutter am Barenberg besiegt.
1628. Wallenstein belagert vergeblich Stralsund.

1629. Friede zu Lübeck. — Das Restitutionsedikt.
1630. Wallenstein wird auf dem Reichstage zu Regensburg abgesetzt.

III. 1630—1635. Der schwedische Krieg.

1630. (Juni) Gustav Adolf, König von Schweden, landet in Deutschland,
1631. (April) besetzt die Stadt Frankfurt a. D.
— (20. Mai) Magdeburg wird von Tilly zerstört.
— Tilly wird von Gustav Adolf bei Breitenfeld besiegt.
1632. Niederlage Tilly's am Lech.
— (16. Novbr.) Schlacht bei Lützen. Gustav Adolf fällt.
1634. (25. Febr.) Wallenstein wird in Eger ermordet.
1635. Friede zu Prag zwischen dem Kaiser und dem Kurfürsten von Sachsen.

IV. 1635—1648. Der schwedisch-französische Krieg.

1648. (24. Oktbr.) Der westfälische Friede zu Münster und Osnabrück.
1637—1740. Die Kaiser Ferdinand III., Leopold I., Joseph I., Karl VI.
1740—1780. Kaiserin Maria Theresia.
1780—1790. Kaiser Joseph II.
1790—1792. Kaiser Leopold II.
1793—1806. Kaiser Franz II. (als Kaiser von Österreich Franz I. bis 1835).

B. Brandenburgisch-preussische Geschichte.

928. Kaiser Heinrich I. erobert Brandenburg, die Hauptstadt der Wenden, und gründet die Nordmark. Sein Sohn Otto d. Gr. erbaut die christlichen Dome in Havelberg und Brandenburg und setzt Markgrafen ein (Gero).
1133—1320. Die askanischen (anhaltinischen) Markgrafen.
1133—1170. Albrecht der Bär (Saxo, Sage vom Schildhorn; Templer und Johanniter im Lande Brandenburg).
1170—1184. Otto I. (Stiftung des Klosters Lehnin).
1184—1205. Otto II. (Sein Streit mit dem Erzbischof von Magdeburg.)
1205—1220. Albrecht II. (Bruder Otto's II.)
1220—1267. Johann und Otto III. (Berlin (1225—1232) und Frankfurt a. D. (1253) werden zu Städten erhoben.)
1267—1308. Otto IV. mit dem Pfeil. (Kampf mit dem Erzbischof von Magdeburg, — Schatz in Angermünde.)
1308—1319. Waldemar. (Schlacht bei Gransee.)
1320—1324. Anarchie in der Mark.
1324—1373. Die bayrischen Markgrafen.
1324—1351. Ludwig I., der Ältere.
1326. Einfall der Polen und Litauer.
1348. Der falsche Waldemar.

- 1351—1365. Ludwig II., der Römer.
1356. Brandenburg wird durch die „goldene Bulle“ Karls IV. zum Kurfürstentum erhoben.
- 1365—1373. Otto der Faule oder der Finne.
1372. Vertrag zu Fürstenwalde. Otto der Faule tritt für vier Millionen Mark nach heutigem Geldwerte das Kurfürstentum Brandenburg an seinen Schwiegervater Karl IV. ab.
- 1373—1412. Die luxemburgischen Kurfürsten.**
- 1373—1378. Wenzel, für den sein Vater Karl IV. regiert. (Landbuch der Mark Brandenburg.)
1378—1412. Sigismund (verpfändet die Mark an seine Vettern, die Markgrafen Jobst und Prokop von Mähren).
1411—1415. Friedrich VI., Burggraf von Nürnberg aus dem Hause der Hohenzollern, Statthalter in der Mark. Sein Kampf mit den Raubrittern.
- 1415—1701. Kurfürsten aus dem Hause der Hohenzollern.**
- 1415—1440. Friedrich I.
1415. (30. April) Friedrich erhält von dem deutschen Kaiser Sigismund die Mark Brandenburg erb- und eigentümlich.
1417. (18. April) Feierliche Belehnung auf dem Reichstage zu Konstanz.
- 1431—1432. Die Hussiten verwüsten die Mark.
1440—1470. Friedrich II., der Eiserner. Er bricht die Macht der Städte und macht Berlin zu seiner Hauptstadt.
1470—1486. Albrecht Achilles.
1473. Das Hohenzoller'sche Hausgesetz.
1482. Vergleich zu Kamenz. Krossen, Züllichau, Sommerfeld und Bobersberg fallen an Brandenburg.
- 1486—1499. Johann Cicero. Anlegung der ersten Buchdruckerei zu Stendal und der ersten Apotheke zu Berlin.
- 1499—1535. Joachim I., Nestor.
1506. Eröffnung der Universität zu Frankfurt a. D.
- 1535—1571. Joachim II., Sektor, und Johann von Küstrin.
1537. Der schlesische Erbvertrag. Liegnitz, Brieg und Wohlau sollen beim Aussterben der herzoglichen Linie an Brandenburg fallen.
1539. (1. Novbr.) Joachim tritt in der Nikolaitirche zu Spandau öffentlich zur evangelischen Kirche über.
1541. Einführung einer allgemeinen Kirchenordnung.
1569. Mitbelehnung über das Herzogtum Preußen.
1571. Markgraf Johann von Küstrin stirbt. Die Neumark fällt an die Kurmark zurück.
- 1571—1598. Johann Georg.
1598—1608. Joachim Friedrich.
1608—1619. Johann Sigismund.
1613. „bertritt des Kurfürsten zur reformierten Kirche.

1614. Vertrag zu Xanten. Kleve, Mark und Ravensberg fallen an Brandenburg.
1618. Das Herzogtum Preußen kommt als polnisches Lehen an Brandenburg.
- 1619—1640. Georg Wilhelm. Die Leiden des 30 jährigen Krieges.
- 1640—1688. Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst.
1648. Im westfälischen Frieden fallen Magdeburg, Halberstadt, Minden, Ramin und Hinterpommern an Brandenburg.
- 1655—1660. Der schwedisch-polnische Krieg.**
1656. (19.—21. Juli) Schlacht bei Warschau. Die Polen werden besiegt.
1660. Frieden zu Oliva. Der große Kurfürst wird unabhängiger Herr in Preußen.
- 1672—1679. Der schwedisch-französische Krieg.**
1675. (18. Juni) Schlacht bei Fehrbellin. Der große Kurfürst besiegt die Schweden. Derfflinger.
1679. Winterfeldzug. Friede zu St. Germain. Der große Kurfürst muß alle eroberten Gebiete zurückgeben.
- 1688—1713. Friedrich III., als König Friedrich I.
1701. (18. Januar) Krönung in Königsberg.
- 1713—1740. Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig.
- 1740—1786. Friedrich II., der Große.**
- 1740—1742. Der erste schlesische Krieg.**
1741. (10. April) Sieg bei Mollwitz. (Schwerin.)
1742. (17. Mai) Siege Friedrich's bei Chotusitz und Gzaslau.
1742. (11. Juni) Friede zu Breslau. Friedrich erhält Schlesien und die Grafschaft Glatz.
- 1744—1745. Der zweite schlesische Krieg.**
1745. Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf. Friede zu Dresden (Friedrich behält Schlesien).
- 1745—1756. Friedensjahre.** (Troddenlegung des Oberbruches, Anlegung des Plauen'schen und Finow-Kanals. Seidenfabrikation und Kartoffelbau.)
- 1756—1763. Der dritte schlesische Krieg (7jährige Krieg).**
1756. Friedrich fällt in Sachsen ein, besetzt Dresden und schließt das sächsische Heer bei Pirna ein.
1756. (1. Oktober) Sieg Friedrich's über die Oesterreicher bei Lowositz.
1757. Der Reichskrieg wird an Friedrich erklärt.
- (6. Mai) Schlacht bei Prag (Schwerin fällt).
- (18. Juni) Niederlage Friedrich's bei Kollin.
- (5. Novbr.) Friedrich besiegt die Franzosen und die Reichsarmee bei Roßbach. (Seydlitz.)
- (5. Dezbr.) Sieg Friedrich's über die Oesterreicher bei Leuthen.

1758. (25. August) Die Russen werden bei Zornsdorf geschlagen.
 — (14. Oktober) Niederlage Friedrich's bei Hochkirch.
1759. (12. August) Friedrich wird von den Russen und Österreichern bei Kunersdorf besiegt.
1760. (15. August) Friedrich schlägt die Österreicher bei Liegnitz.
 — (3. Novbr.) Sieg Friedrich's bei Torgau über die Österreicher. (Ziethen.)
1761. Vereinigung der Russen und Österreicher in Schlesien. Friedrich bezieht das Lager bei Bunzelwitz.
1762. Tod der Kaiserin Elisabeth von Rußland. Ihr Nachfolger, Peter III., schließt mit Preußen Frieden. — Siegreiche Gefechte Friedrich's gegen die Österreicher bei Burkersdorf und Freiberg.
1763. Friede zu Hubertsburg. Friedrich bleibt im Besitze von ganz Schlesien.
1772. Erste Teilung Polens. An Preußen fallen: Westpreußen mit Ausnahme von Danzig und Thorn, der Neke-distrift und das Bistum Ermeland.
1786. (17. August) Tod Friedrich's des Großen.
- 1786—1797. Friedrich Wilhelm II.**
1789. Ausbruch der französischen Revolution.
1792. Krieg Preußens und Österreichs gegen Frankreich.
1793. Zweite Teilung Polens.
1794. Einführung des Allgemeinen Landrechts.
1795. Dritte Teilung Polens.
- 1797—1840. Friedrich Wilhelm III.**
1806. Errichtung des Rheinbundes. Ende des deutschen Reiches.
 — (10. Oktober) Gefecht bei Saalfeld. Tod des Prinzen Ludwig Ferdinand von Preußen.
 — (14. Oktober) Niederlage bei Jena und Auerstädt.
1807. (7. und 8. Februar) Schlacht bei Preußisch-Eylau, unentschieden.
 — (14. Juni) Schlacht bei Friedland. Napoleon siegt über Preußen und Russen.
 — (7. Juli) Friede zu Tilsit. Preußen verliert alle Länder zwischen Rhein und Elbe und alle polnischen Besitzungen.
 — Einführung der allgemeinen Wehrpflicht und Aufhebung der Gutsunterthänigkeit. Stein. Scharnhorst.
1808. Die Städteordnung wird eingeführt.
1809. Major von Schill fällt in Stralsund.
1810. Hardenberg wird Staatskanzler.
 — (19. Juli) Tod der Königin Luise.
1812. Napoleons Feldzug gegen Rußland.
- 1813—1815. Der Freiheitskrieg.
1813. (3. Februar) Ausruf zur freiwilligen Bewaffnung.
 — (10. März) Stiftung des „eisernen Kreuzes“.

1813. (17. März) Friedrich Wilhelm III. erläßt den „Ausruf an Mein Volk“. Kriegserklärung gegen Frankreich.
— (2. Mai) Schlacht bei Großgörschen oder Lützen. Napoleon besiegt die Verbündeten. Scharnhorst wird verwundet.
— (21. und 22. Mai) Sieg Napoleons bei Bautzen.
— (28. Juni) Scharnhorst stirbt in Prag.
— (23. August) Schlacht bei Großbeeren. Heldenmut der preussischen Landwehrtruppen.
— (26. August) Sieg Blüchers an der Katzbach.
— (27. August) Siegreiches Treffen bei Hagelsberg. (Kurmärkische Landwehr).
1813. (6. September) Schlacht bei Dennewitz. Ney wird von Bülow und Tauentzien geschlagen.
— (16., 18. und 19. Oktober) Völkerschlacht bei Leipzig.
— (31. Dezember) Blücher geht bei Raab über den Rhein.
1814. (Februar und März) Gefechte in Frankreich: bei Brienne, La Rothière, Bar sur Aube, Laon, Arcis sur Aube.
— (31. März) Einzug der Verbündeten in Paris.
— (11. April) Napoleon wird auf die Insel Elba verbannt.
— (30. Mai) Der erste Pariser Friede.
- 1814—1815. Der Wiener Kongreß.
1815. (1. März) Napoleon, von Elba entflohen, landet an der französischen Küste.
— (20. März) Sein Einzug als Kaiser in Paris.
— (16. Juni) Schlacht bei Ligny. Verwundung Blücher's.
— (18. Juni) Schlacht bei Belle-Alliance.
— (20. November) Der zweite Pariser Friede. Napoleon wird auf die Insel St. Helena verbannt (stirbt 1821).
1817. Union.
1833. Gründung des deutschen Zollvereins.
1840. (7. Juni) Friedrich Wilhelm III. stirbt.
- 1840—1861. Friedrich Wilhelm IV.**
1848. Ausbruch von Unruhen in Berlin und im Lande.
1850. (31. Januar) Preußen erhält eine Verfassung.
1857. Regentschaft des Prinzen Wilhelm.
- 1861—1888. Wilhelm I.**
1864. Krieg Preußens und Österreichs gegen Dänemark.
— (18. April) Erstürmung der Düppeler Schanzen.
— (30. Oktober) Friede zu Wien. Abtretung der Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg an Preußen und Österreich.
1866. Krieg zwischen Preußen und Österreich.
— (26.—29. Juni) Siegreiche Gefechte der Preußen bei Hühnerwasser, Podol, Nachod, Münchengrätz, Skalitz, Gitschin, Schweinschädel, Königinhof.
— (3. Juli) Schlacht bei Königgrätz oder Sadowa. Glänzender Sieg der Preußen.

1866. (23. August) Friede zu Prag.
1866—1870. Der norddeutsche Bund.
1870—1871. Der deutsch-französische Krieg.
1870. (19. Juli) Frankreich erklärt an Preußen den Krieg.
— (4. August) Sieg der deutschen Truppen bei Weißenburg.
— (6. August) Siege der deutschen Truppen bei Wörth
und Spichern.
— (14.—18. August) die Kämpfe um Metz.
— (14. August) Schlacht bei Colombey-Neuilly.
— (16. ") " " Bionville-Marshatour.
— (18. ") " " Gravelotte-St. Privat.
— (1. und 2. September) Schlacht bei Sedan.
— (27. September) Straßburg kapituliert.
— (27. Oktober) Kapitulation von Metz.
1871. (18. Januar) Proklamierung König Wilhelm's zum
deutschen Kaiser in Versailles.
— (1. März) Einmarsch der siegreichen Truppen in Paris.
— (10. Mai) Friede zu Frankfurt a. Main.
1883. Krankenversicherungsgesetz.
1884. Unfallversicherungsgesetz.
1888. (9. März) Kaiser Wilhelm I. stirbt.
— (vom 9. März bis 15. Juni) Kaiser Friedrich III.
— Kaiser Wilhelm II.
1890. Helgoland wird von England an das deutsche Reich
abgetreten.